

## Themen dieser Ausgabe:

- Die vier Jahreszeiten der Liebe
- Ein Wort zu den Finanzen
- Die kommenden Seminare

## Die vier Jahreszeiten der Liebe

**Alles geht vorüber. Das einzig Unveränderliche ist die Veränderlichkeit**

Laut einer Umfrage fürchten sich besonders die 30- bis 59-Jährigen vor einer Veränderung in ihrem persönlichen Umfeld. Manchmal möchten wir selbst gern den Lauf der Zeit bestimmen, gute Zeiten festhalten, schwierige am liebsten überspringen.

Wie gut, dass unser Gott im Himmel die Zeit in den Händen hält, dass er über das Universum regiert.

Seine Zusage 1. Mose 2, 8 gilt bis heute: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Übertragen wir dieses Bild der Jahreszeiten auf unsere Partnerschaft, können wir von vier Phasen einer Ehe sprechen.

### Die vier Jahreszeiten der Liebe:

Frühling: Entwicklungs- und Findungsphase  
Sommer: Familienphase  
Herbst: Familiennachphase  
Winter: Gemeinsam alt werden

### Es ist lange bekannt...

dass der Übergang von einer zur anderen Phase in vielen Fällen nicht unproblematisch verläuft. Die Spannung zwischen Loslassen und neuen Herausforderungen verunsichert viele und führt manchen in eine echte Lebenskrise. Den Frühling der Liebe erleben die meisten im Alter zwischen 25 und 30 Jahren. Zwei Menschen verlieben sich ineinander und werden ein Paar. Die wichtigsten Aufgaben eines jungen Paares sind die Ablösung von den Eltern und eine verbindliche Entscheidung füreinander zu treffen. Es ist eine spannende Zeit, verbunden mit vielen intensiven Erfahrungen wie Schmetterlingsgefühlen, große Neugierde, den anderen kennen zu lernen, immer noch aus einer gewissen Unabhängigkeit heraus. Allzu gern wird der Partner idealisiert und die Schwächen ausgeblendet.

### Die Sommerzeit bedeutet die erste große Veränderung im Leben eines Paares...

wenn aus einer Zweier- eine Dreierbeziehung wird. Heute später als früher, weil unsere Gesellschaft sich verändert hat. Eine spannende, aber auch anstrengende Zeit der Familienphase.

Wann ist der geeignete Zeitpunkt für Familiengründung? Viele zögern und möchten sich in alle Richtungen absichern, bis sie ein inneres Ja dazu finden. Manche überlegen so lange, dass sie diese schöne und wichtige Phase verpassen.

Gerade das erste Kind wird zum Mittelpunkt der jungen Familie. Das ist richtig und Eltern werden ist schön. Die Frau ist jetzt auch Mutter und der Mann Vater. In diesen Rollen muss man sich erst zurechtfinden und kennenlernen. Es fällt nicht leicht, die Eltern und Partnerschaft auszubalancieren.

### Eine besondere Reifestufe, die ein Mensch im Leben erreichen kann, ist verbindliche Elternschaft.

Mit Kindern leben und in die Elternrolle hineinwachsen ist eine große Bereicherung für das Leben und die Beziehung. Es lauert die große Gefahr, dass ungewollt und ohne es zu bemerken, die Partnerschaft vernachlässigt wird, manchmal bis zur Entfremdung. Dem inneren Rückzug folgt oft auch der körperliche, das sexuelle Verlangen bleibt auf der Strecke und viele Paare verlieren so ihre Lust an der Partnerschaft. Nicht selten folgen Trennung und Scheidung.

Alles geht vorüber. Das einzig Unveränderliche ist die Veränderlichkeit.



Unsere Gesellschaft verändert sich, der Anteil der Patchworkfamilien nimmt zu und wird zur besonderen Herausforderung für Paare im Sommer der Beziehung. Ich habe eine geschiedene Frau mit drei kleinen Kindern vor Augen, die eine neue Partnerschaft mit einem Mann eingeht, der im Herbst seines Lebens ist. Seine Kinder haben das Nest bereits verlassen. Die Frau ist noch in der Sommerzeit, gemeinsam erleben beide einen neuen Aufbruch – Frühlingstimmung, die leicht von schnell aufkommenden Problemen überschattet wird.

### Wirkliche Reife kommt durch die Verantwortung, die wir für unser Leben übernehmen und nicht allein durch das Alter.

Die berufliche und private Lebensbelastung hat zugenommen und es braucht für alle Beteiligten und alle Lebensbereiche eine gute Abstimmung, gute Absprachen und auch Organisationstalent. Erziehung und das Zusammenleben sind kein Sonntagsspaziergang, Eltern haben den sehnlichen Wunsch, ihre Erziehungsaufgabe richtig und gut zu machen. Wenn Sie diese Ära als Paar gut „überleben“ wollen, dürfen Sie ihre Partnerschaft nicht vernachlässigen, egal wie turbulent diese Zeiten für Sie sind.

### Viele Paare träumen vom Herbstzauber nach der Familienzeit.

Der jedoch wird nur dann zauberhaft, wenn man die Beziehung bis dahin gut pflegt und nicht vernachlässigt. Denn, wir wissen, der Herbst mit seinen Nebelstunden wird kommen und Fragen aufwerfen: Was kommt da auf mich zu? Mit welchen Veränderungen muss ich leben?

Wir stellen vielleicht fest, dass unsere Kinder das Leben auch ohne uns ganz gut meistern, haben sie doch vieles von uns gelernt. Wir sollten ihnen immer mehr zutrauen und ihnen zusprechen, dass sie das Leben schaffen und dass unsere Liebe sie begleitet. Manche Tochter, mancher Sohn braucht mehr Zeit und mehr Geduld, mancher auch einen kleinen Schubs aus dem Nest. Gemeinsam haben wir viel geschafft, auf das wir dankbar zurückschauen können. Wenn Sie als Paar sich einmal gemütlich hinsetzen und alles aufschreiben, werden Sie staunen, was da an Lebensleistung zusammenkommt.

Wir sind mittlerweile keine 20 mehr und die ersten Restaurationen werden beim Friseur oder der Kosmetik vorgenommen. Kleine Zipperlein stellen sich ein. Zeiten, in denen wir erschöpft sind – auch ohne Kinderstress.

Zum Regenerieren brauchen wir etwas länger, fühlen uns aber sonst noch recht fit. Manche Diät haben wir bereits erfolglos hinter uns und haben gelernt, mit Abstrichen zu leben.

### Herbstzeit in der Ehe bedeutet auch, als Paar wieder allein zu sein.

Nicht einfach, wenn wir uns in der Spätsommerphase bereits auseinander gelebt haben, jeder in seiner Welt gelebt und kein Austausch darüber stattgefunden hat. Da ist die Gefahr groß, dass es (mal wieder) kriseln kann. Anklagen und Vorwürfe nehmen zu. Alte Verletzungen kommen vorbei und werden wieder aufgewärmt. Um gut weiter zu machen, wäre eine Inventur für die Beziehung angebracht. Das ist nicht immer leicht. Es ist nötig, über gegenseitige Verletzungen zu reden und den Müll zu entsorgen, statt den Müllberg zu begrünen. Denn dieser wird sonst irgendwann stinken!

Als zusätzliche Belastung kommt für einige noch die Betreuung oder Pflege der alten Eltern dazu. Trotzdem oder gerade deshalb, müssen wir uns als Paar wieder finden, wenn wir den Zauber im Herbst erleben wollen. Das ist eine wichtige Voraussetzung.

### Ein weiterer Schritt zur Reife ist die verbindliche Partnerschaft nach der Familienphase.

Wieder Beziehung bauen, doch anders als am Anfang. Nämlich mit vielen Erfahrungen und weiser, reifer und erlesen wie ein guter Wein. Diese Familien-Nachphase wird angesiedelt etwa zwischen 49 und 62 Jahren. Die Kinder – für viele Jahre unsere „Gäste“ und wichtigste Aufgabe, gehen eigene Wege. Übrigens leiden Paare ohne Kinder in dieser Phase auch häufig am eingefahrenen Zustand ihrer Beziehung. Für sie ist es ebenso wichtig zu überlegen, wie sie diese Zeit sinnvoll gestalten wollen. Ich habe noch lebhaft vor Augen, wie in der Übergangphase zwischen Sommer und Herbst sechs Kinder durch unser Haus sprangen. Zu den drei leiblichen hatten wir – Rainer und ich – noch drei Kinder aus Berufung angenommen. Teilweise war ich noch in meinem Beruf in der Krankenpflege tätig und ich weiß noch genau, wie es sich anfühlt, Ehefrau, Mutter und dazu noch berufstätig zu sein. Ja, es war spannend, anstrengend und äußerst turbulent, aber auch schön. Vielleicht oder bestimmt deshalb, weil wir mit Unterstützung durch TEAM.F eifrig in unsere Ehe und Familie investiert haben. Keine Ahnung, wo wir sonst gelandet wären.

Beim Weggang unserer ersten Tochter waren noch fünf Kinder zu Hause. Innerhalb von drei Wochen zogen drei Kinder aus und als plötzlich nur noch ein Kind im Haus war, empfand ich mit einem Schlag alles anders. Zurück blieb eine Mutter mit all ihren unterschiedlichen Gefühlen, die zu viel kochte, sich von großen auf kleine Töpfe umstellen musste, ein trauriger Sohn, der seine Geschwister sehr vermisste und ein sehr beschäftigter Mann, der von seinem Beruf extrem beschlagnahmt wurde. Man weiß, dass es so kommen wird, aber so plötzlich kann man es kaum fassen, die Seele kommt einfach so schnell nicht nach. Das letzte Kind wird auch gehen, daran dachte ich jetzt schon schmerzlich. War es das jetzt? Fragt sich mancher in so einer Situation.

Essen und Fernsehen? Eine passive Konsumhaltung, wenig förderlich für eine Beziehung. Hier gilt es, wertvolle Gemeinsamkeiten zu entdecken oder eine neue gemeinsame Perspektive zu entwickeln. Die „Hoch-Zeit der Familienphase war endgültig vorbei. Ich trauerte dem Sommer nach und das war okay. Ich nahm mir Zeit zum Klavierspiel, Freundinnen zu besuchen und mein Leben zu sortieren.

Ich freute mich riesig, wenn die Kinder zu Besuch kamen. Manchmal war ich geneigt, sie festzuhalten. Doch schnell merkte ich, dass das für unsere Beziehung nicht gut ist. Sie kommen gerne zurück, wenn ich sie loslasse. Unser Jüngster überlegt, für einige Zeit nach Asien zu gehen und ich spüre, ich habe losgelassen.

Wie ich das geschafft habe? Durch viele Gespräche mit Freunden und vor allem mit meinem Ehemann Rainer. Vermehrt suchten wir das gemeinsame Gebet. Wir begannen, die Schönheiten am Herbst zu entdecken.

Der erste zweiwöchige Urlaub zu zweit - er war den Flitterwochen gleich und wir bekamen Sehnsucht nach mehr. Es war für uns ein guter Einstieg in die neue Phase.

### Sexualität und Erotik müssen gepflegt werden. Mit zunehmendem Alter ist das eine Kulturleistung, sagte einmal jemand. Das heißt, nicht gewollt, sondern gestaltet.

Ich verspürte Lust, Neues zu wagen. Meine Berufstätigkeit als Krankenschwester gab ich auf und erweiterte die Seelsorge, machte eine Coaching-Ausbildung. Darauf folgten weitere Fortbildungen. Ich lernte interessante Menschen kennen und erschloss mir neue Bereiche, die mich beflügelten. Ich war fasziniert von den vielen neuen Möglichkeiten, die mir das Leben plötzlich bot. Daraus ergaben sich für unsere Ehebeziehung viele Anregungen und vor allem Gesprächsstoff. Wir erleben den Herbst als eine Chance, als eine große Bereicherung. Gemeinsam gestalten wir unseren Garten und sind inzwischen kleine Rosenspezialisten geworden.

Für unsere Fitness wollten wir unbedingt auch etwas tun. Nach vielen Überlegungen fand Rainer den Weg in ein Fitnessstudio, ich walkte mit netten Frauen und neuerdings belegen wir gemeinsam einen Tanzkurs, der uns viel Freude macht. Für Ehepaare bieten wir zu Hause einen Gesprächskreis an.

Es lohnt sich, rechtzeitig vor der Herbstphase darüber nachzudenken: „Was würde mir oder uns gemeinsam Spaß machen? Wozu hatte ich in der Familienphase so wenig Zeit?“ Den eigenen Neigungen nachgehen, aber auch gemeinsame Aktivitäten finden oder nach interessanten Ehrenämtern Ausschau halten, die wirklich Sinn und uns auch zufrieden machen. Mit den Enkeln eine gute Beziehung zu pflegen gehört übrigens auch dazu. Wir sind überzeugt, der Herbst kann bunt und schön sein und verdient den Namen „Herbstzauber“.

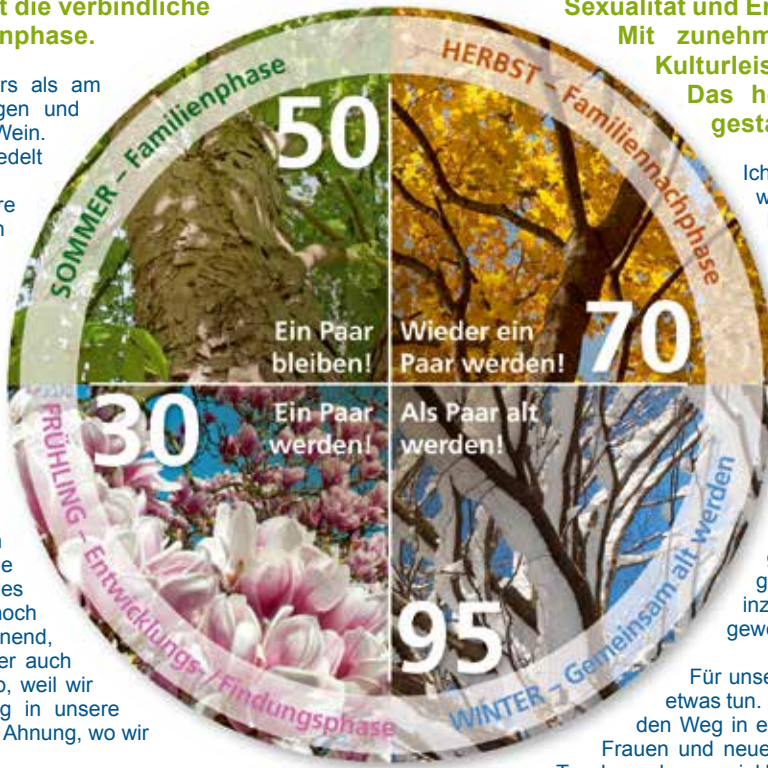
Könnte ich Sie ein wenig anstecken, gerade in dieser Phase der Ehe viel Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu gestalten, bevor der Winter kommt?

Der Winter ist die Phase, in der wir als Paar gemeinsam alt werden, uns von der Arbeitswelt verabschieden, Krankheiten und Gebrechen bringen eventuell Einschränkungen und Belastungen mit sich. Winterzeit bedeutet auch, sich der Vergänglichkeit bewusst zu werden. Mir sagt mein bisheriges Leben, dass es Sinn macht, im Hier und Jetzt zu leben und sich doch frühzeitig auf die kommende Ehephase einzustellen. Gut vorbereitet fällt es leichter, die Veränderungen unseres Lebens anzunehmen und Krisen nicht unbedingt zu vermeiden, aber doch besser zu bewältigen.

Deshalb empfinde ich es als ein Zeichen von Reife, wenn man bereit ist, sich dem Wechsel der Lebensphasen zu stellen, jede Phase bewusst zu erleben und Krisen als Chancen zum Wachstum zu begreifen,

Ihre Hannelore Linge

39 Jahre verheiratet mit Rainer, 3 Kinder, 3 Pflegekinder.  
Wohnt in Baunatal und ist mit ihrem Ehemann seit 19 Jahren ehrenamtlich bei Team.F Deutschland tätig.



## Ein Wort zu den Finanzen

### Gemeinsam in ein neues Jahr - mit Ihrer Unterstützung

Seit jeher konnte Team.F Österreich die Arbeit nicht nur durch Seminarbeiträge, sondern zu einem großen Teil auch durch Spenden finanzieren. Dadurch konnten wir die Beiträge vergleichsweise niedrig halten und möglichst Vielen die Teilnahme ermöglichen.

Vielen Dank allen, die in 2013 unsere Arbeit finanziell unterstützt haben. Diese Spenden und die besonderen Einnahmen des Jahres, der einen oder anderen größeren Veranstaltung haben es schließlich ermöglicht, alle Rechnung bezahlen zu können und mit einem kleinen Plus die Bücher zu schließen.

Im zurückliegenden Jahr hat sich das Spendenvolumen merklich verringert. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, alle, die schon einmal oder vielfach durch unsere Veranstaltungen gesegnet worden sind, zur weiteren finanziellen

Unterstützung zu ermutigen. Nur Ihre Zuwendungen stellen sicher, dass wir auch in Zukunft kostendeckend arbeiten können und so weiterhin unseren Beitrag leisten können, Ehen und Familien zu stärken. In all dem bleiben wir auch für das Jahr 2014 zuversichtlich, dass mit unserem Engagement und Ihren Spenden die Weiterführung der Familienarbeit gelingt und gesichert bleibt.

Für Spenden und Zuwendungen an Team.F Österreich sind ab sofort folgende Bankdaten gültig:

IBAN: AT18 4263 0371 5257 0001  
BIC: VBOEATWWSRD

Vielen Dank  
Ihre Team.F – Mitarbeiter



# Die kommenden Seminare

Wir freuen uns auf Sie

14. März	Paarabend	4150 Rohrbach
15. März	Ehe-Impuls-Tag	2340 Mödling
16. Mai	Romantischer Abend	2500 Siegenfeld
13. Juni	Romantischer Abend	8044 Graz
13. – 15. Juni	Romantisches Wochenende	8970 Schladming
27. – 29. Juni	Ehe-Berg-Wochenende	8982 Tauplitz
2. Oktober	Ehe-Boxenstopp	2380 Perchtoldsdorf
3. – 5. Oktober	Romantisches Wochenende	8970 Schladming



## Paarabend für Verliebte, Verlobte und Verheiratete

4150 Rohrbach

### Vom Frust zur Lebensfreude

Das Leben vergleichbar wie das Laufen im Hamsterrad: schneller, schneller, immer schneller. Kaum Zeit für Beziehungspflege. Wer kennt das nicht? Gönnen Sie sich einen erfrischenden Abend mit Ihrem Partner: gemeinsam Lachen, miteinander Auftanken und sich aneinander freuen.



### Die Referenten

Fritz Wolf ist mit Angelika verheiratet. Gemeinsam haben sie 4 Kinder. Fritz Wolf ist von Beruf Puppenspieler und in ganz Österreich beliebt und bekannt. Die Förderung von Beziehungen liegt ihnen besonders am Herzen. Sie werden gemeinsam diesen Abend humorvoll und sehr praktisch gestalten.

Termin:	14. März 2014
Ort:	Kath. Pfarrsaal
Uhrzeit:	Beginn 20:00 Uhr, Ende gegen 22.00 Uhr
Leitung:	Ehepaare Eder und Haböck
Kosten:	freiwillige Spenden erwünscht
Info:	zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir um Anmeldung bis zum 11. März per Post, unter <a href="mailto:info@team-f.at">info@team-f.at</a> oder Tel. 07286-7563 (Fam. Eder)

## Frauentag

4845 Rutzenmoos

Was mich stark macht...

Wir alle sind in unserem Alltag mit Herausforderungen konfrontiert. Je nachdem, wie „stark“ wir uns fühlen, empfinden wir diese als belastend oder gut zu bewältigen. Wir können jedoch lernen, unsere innere Stärke zu entdecken und zu entfalten.

Dieses Seminar hat zum Ziel:

- ganzheitliche, kreative Lösungen für unsere Probleme zu finden
- besser mit Ablehnung, Kritik und negativen Einflüssen umgehen zu können
- den gegenwärtigen Moment und unsere Einzigartigkeit zu leben.



Termin:	05. April 2014
Ort:	Evang. Gemeindezentrum
Uhrzeit:	09:30 – 16:30 Uhr
Leitung:	Diet Koops mit Team
Referentinnen:	<b>Olga Kessel</b> ist verheiratet und hat zwei Söhne. Von Beruf ist sie Pädagogin und als Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis in Salzburg tätig. <b>Lucia Erlbacher</b> ist verheiratet, hat drei Töchter und lebt mit ihrer Familie in Salzburg. Als Diplom-Lebensberaterin und Supervisorin ist sie in eigener Praxis tätig.
Kosten/Person:	35,00 € (Mittagessen, Kaffee & Kuchen und Seminargebühr)
Info:	Bei Anmeldung ab dem 24. März betragen die Kosten 40,00 €.

## Der ungezähmte Mann - Das Camp

4574 Vorderstoder

„Frage dich nicht, was die Welt braucht. Frage dich lieber, was dich lebendig macht, und dann geh hin und tue das Entsprechende. Denn die Welt braucht nichts so sehr wie Männer, die lebendig geworden sind.“ (John Eldredge)



Der Mann ist für ein abenteuerliches Leben geschaffen! Er wird erst dann wirklich glücklich sein können, wenn in seiner Arbeit, in seiner Liebe und in seinem spirituellen Leben das Abenteuer Einzug hält.

In Anlehnung an das „Wild at Heart“ – Boot Camp von John Eldredge (Ransomed Heart Ministries, USA) findet wieder ein Männercamp statt. Wir wollen uns dem Abenteuer stellen, unsere Herzen wieder bzw. immer mehr zu entdecken.

Jeder, der eine tiefgehende, persönliche Erfahrung mit Gott erleben möchte, seine Grenzen erweitern und den Weg in seine Berufung finden will, ist herzlich eingeladen. Eine 3-tägige Herausforderung, die Dein Leben als Mann nachhaltig verändert, Dich auf eine Reise zur Wiederherstellung wahrer Männlichkeit mitnehmen und Dich Gott näher bringen kann!

Es erwartet Dich ein kleines Abenteuerprogramm.

Termin:	03. – 06. April 2014
Ort:	Almgasthof Baumschlagerberg
Leitung:	Bernhard Regl, Christoph Jung mit Team
Kosten/Person:	260,00 € (Vollpension, Seminargebühr und Abenteuerprogramm)
Info:	Bei Anmeldung ab dem 24. März betragen die Kosten 270,00 €.

## Ehe-Impuls-Tag

2340 Mödling

### Feuer der Liebe im Licht der Kommunikation

Kommen Sie zu unserem Ehe-Impulstag! Durch Kurzvorträge, praktische Beispiele und Paar-Gesprächszeiten werden Sie gute Impulse und neue Perspektiven für Ihre Ehe erhalten.



Termin:	15. März 2014
Ort:	Evangelikale Freikirchliche Gemeinde (EFGM)
Uhrzeit:	10:00 – 16:30 Uhr
Leitung:	Christian & Bettina Schneider mit Team
Referenten:	Roel & Diet Koops
Kosten/Person:	70,00 € (Seminargebühr inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen)
Info:	Bei Anmeldung ab dem 28. Februar betragen die Kosten 80,00 €.

## Hochsensible Kinder verstehen und begleiten

5020 Salzburg

Was sind die Merkmale hochsensitiver Kinder, und was brauchen sie, um sich seelisch gesund zu entwickeln? Wir geben Tipps für Eltern und Erzieher.



Termin:	25. April 2014
Ort:	Stadtpfarre St. Martin
Uhrzeit:	19:30 – 21.30 Uhr
Leitung:	Roel & Diet Koops
Referenten:	Dirk & Christa Lüling (TEAM.F Deutschland)
Kosten:	Freiwillige Spenden erwünscht.
Info:	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie waren Mitgründer und Leiter von TEAM.F - Neues Leben für Familien e.V. in Lüdenscheid. Fünf Kinder, langjährige Erfahrungen als Referenten, Berater und Buchautoren zum Thema Hochsensibilität („Lastentragen, die verkannte Gabe“) und Seelsorge („Ein neues Herz will ich euch geben“). In ihren Vorträgen vermitteln sie humorvoll und anschaulich praktische und geistliche Hilfen zu Fragen des Ehe- und Familienlebens und der inneren Heilung.

## Hochsensible Lastenträger

5020 Salzburg

Hochsensibilität ist eine neurologische Beschaffenheit und die Grundlage vielfältiger Begabungen. Aber hochsensible Menschen sind oftmals auch emotionale „Lastenträger“. Verletzungen können entstehen, weil sie nicht verstanden wurden und werden.



Das Buch von C. & D. Lüling „Lastentragen, die verkannte Gabe“ ist ein Bestseller. Es sollte vor der Teilnahme unbedingt gelesen werden (bei TEAM.F erhältlich). Aspekte des Buches werden im Seminar vertieft.

### Themen sind u.a.:

- Wie erlebte ich meine Kindheit?
- Hochsensible Kinder verstehen
- Echte und falsche Schuldgefühle
- Zerstörerische Lebensmuster erkennen
- Neue Sicht für das eigene Leben gewinnen
- Bedürfnisse und Grenzen erkennen
- Zusammenspiel von Hochsensiblen und Nicht-Hochsensiblen Menschen in Ehe und Gemeinde

Termin:	26. April 2014
Ort:	Stadtpfarre St. Martin
Uhrzeit:	09:30 – 17:00 Uhr
Leitung:	Roel & Diet Koops
Referenten:	Dirk & Christa Lüling (TEAM.F Deutschland)
Kosten:	45,00 € pro Person bzw. 80,00 € pro Paar (Seminargebühr, Kaffee & Kuchen, Getränke)
Gutscheine:	Die Bildungsgutscheine des Landes Oberösterreich können eingelöst werden.
Info:	Bitte eigene Verpflegung selbst mitnehmen. Bei Anmeldung ab dem 14. April betragen die Kosten 50,00 € bzw. 85,00 €.

## Romantischer Abend mit Candle-Light-Dinner

8044 Graz

Raus aus dem Alltag. Sich mal ausgiebig Zeit nehmen für den Partner und Gutes genießen! Ein Kurzimpuls lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Empfang und Begrüßung der Gäste mit einem Glas Prosecco.



Candle-Light-Dinner zu Zweit am festlich geschmückten Tisch. Gereicht wird ein 3-Gänge-Menue (Vor-, Haupt-, und Nachspeise)

Termin:	Freitag, 13. Juni 2014
Ort:	Gasthof Häuserl im Wald, Roseggerweg 105
Uhrzeit:	18:30 Uhr Empfang und Begrüßung 19:00 Uhr Candle-Light-Dinner
Leitung:	Andreas & Monika Ludwig
Es spricht:	Johan & Andrea Wählander
Kosten:	25 € pro Person
Info:	Bei Anmeldung ab dem 2. Juni betragen die Kosten 30 €.